

Zigeunerleben [tʰi.ˈgɔːʏ.nə.ˌleː.bən] (Gypsy Life)

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884)

Set by *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), from *Drei Gedichte nach Emanuel Geibel für mehrstimmigen Chor und Klavier*, op. 29, #3 [SATB, piano, percussion]

Im Schatten des Waldes, im Buchengezweig,
[ʔim ˈʃa.tən des ˈval.dəs ʔim ˈbuː.xən.gə.ˌtsvaːək]
In-the shade of-the forest, among-the beech-branches,

Da regt's sich und raschelt und flüstert zugleich.
[daː reːkts zɪç ʔunt ˈra.ʃelt ʔunt ˈflʏs.tət tsu.ˈglaːeç]
there moves-it itself and rustles and whispers at-the-same-time.
(*there is both a rustling and whispering.*)

Es flackern die Flammen, es gaukelt der Schein
Um bunte Gestalten, um Laub und Gestein.

Das ist der Zigeuner bewegliche Schaar,
Mit blitzendem Aug' und mit wallendem Haar,
Gesäugt an des Niles geheiligter Flut,
Gebräunt von Hispaniens südlicher Glut.

Um's lodernde Feuer in schwellendem Grün,
Da lagern die Männer verwildert und kühn,
Da kauern die Weiber und rüsten das Mahl,
Und füllen geschäftig den alten Pokal.

Und Sagen und Lieder ertönen im Rund,
Wie Spaniens Gärten so blühend und bunt,
Und magische Sprüche für Not und Gefahr
Verkündet die Alte der horchenden Schaar.

Schwarzäugige Mädchen beginnen den Tanz.
Da sprühen die Fackeln im rötlichen Glanz.
Es lockt die Gitarre, die Cymbel klingt.
Wie wild und wilder der Reigen sich schlingt...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

